

Weisung Nr. 17 der SMAD über die Verwendung der Museumsdokumente aus dem Schloss Weesenstein. 27. Dezember 1945

Berlin

Den 27. Dezember 1945.

**Weisung
der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland Nr. 17**

Inhalt: Über die Verwendung der Museumsdokumente im Schloss Weesenstein in der Umgebung von Pirna im Land Sachsen.

Mit Rücksicht auf die politische Bedeutung der Museumsunterlagen im Schloss Weesenstein hat der Oberste Chef der Sowjetischen Militäradministration angewiesen:

1. Den Chef der Abteilung des Inneren der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland: Die Museumsunterlagen bestehend aus 64 Mappen von diversem Schriftverkehr, geheimen Briefen, Telegrammen, Rechnungen usw. aus dem Schloss Weesenstein (in der Umgebung von Pirna, Sachsen) sind zu entnehmen und an das Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten der UdSSR zu übergeben.

2. Dem Vertreter des Komitees für Kunstangelegenheiten beim Rat der Volkskommissare der UdSSR Gen. Zamoškin ist vorzuschlagen:

a) die Kataloge und die Fotothek von Kultur- und Kunstgegenständen, die von der faschistischen Regierung für das Hitler-Museum gesammelt worden waren, aus dem Schloss Weesenstein zu entnehmen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Sonderkomitee beim Rat der Volkskommissare der UdSSR über den Abtransport dieser Materialien an das Komitee für Kunstangelegenheiten beim Rat der Volkskommissare der UdSSR zu übergeben;

b) die wertvollen Museumsobjekte aus den Bereichen Archäologie, Zoologie, Entomologie aus dem Schloss Weesenstein zu entnehmen und zur Vervollständigung der von der deutschen Armee ausgeplünderten sowjetischen Museen für den Abtransport in die UdSSR vorzubereiten.

Der Chef des Stabes der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland
Generalleutnant

(M. Dratvin)

Der Leiter der Kanzlei des Stabes der SMA
Major

(Polegen'ko)

GARF, f. A 534, op. 2, d. 4, Bl. 255. Original.